



LAUFFENER BOTE

48. Woche

27.11.2025

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

WEIHNACHTSMARKT
am kies
KUNSTHANDWERK
IN DEN
kieshängern
UNTERHALB
DER
REGISWIDIS-
KIRCHE

DEZEMBER
15^U_H | 20^R | **6.** 11^U_H | 18^R | **7.**

 
KIES
EINS
am Neckarufer
erleben



Kröners Gedichtekalender

Kalendervorstellung
mit Jule Hölzgen u.
Hubert Klöpfer am
Sonntag, 30.11.
um 18 Uhr,
Hölderlinhaus

Aktuelles

- Lauffener Unternehmensgespräche: Eberhard Ermer – der Weißwurstkönig aus Schwaben (Seite 5)
- Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 5. November 2025 (Seite 5–6)



Kultur

- Rosen auf Leinwand – Stars auf Papier – Vernissage am 28.11. um 17 Uhr (Seite 9)
- Goldene Medaille der Stadt für Gotthard Buck und seine Theatergruppe (Seite 7)



Amtliches

- Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 4. Dezember um 18 Uhr im Rathaus (Seite 10)
- Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (Seite 11)
- Vergessen ...? Verloren ...? (Seite 10)

Landes-
jugend-
jazzorchester
am 29.11.,
Leitung:
Klaus Graf
Restkarten an
der Abendkasse

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht. Die nächste Sprechstunde findet am kommenden Montag, 1. Dezember ab 16 Uhr im Rathaus statt. Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsdeide“ Tel. 4331 Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004	
--	--	--	--

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Generationenquartier , Bismarckstraße 20 Tel. 9006503 Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128 Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916 Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938 Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de	Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35 Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen Celine Denk Tel. 106-14 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042 Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Bahnhofstraße 50 Tel. 207720 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710 Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065 Bahnhofstraße 54
--	---

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110 Notar Michael Schreiber Tel. 2029610	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000
---	---

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
--	--

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenend- und Feiertagsdienst 29./30.11.2025: Madelaine, Isabella, Tanja, Jacqueline, Corinna Hospizdienst Tel. 9858-24 Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak Hilfen für Menschen mit Behinderung LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970 Offene Hilfen www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0
Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 29.11.: Sonnen-Apotheke, Kirchheim a.N. 07143/94790 30.11.: Apotheke im Staufenberg-Zentrum, Heilbronn 07131/899055	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr E-Mail: Service.sbs@sweg.de , Service-Hotline 0800/2235546	Postfiliale (Postagentur) Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr
--	---



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, **die gute Praxis der Bürgersprechstunde** möchte ich fortführen. Zur nächsten Bürgersprechstunde darf ich Sie daher ganz herzlich am Montag, 1. Dezember, 16 Uhr ins Rathaus einladen. Um Wartezeiten zu vermeiden bitten wir um Terminvereinbarung. Alternativ gibt es die Möglichkeit der digitalen Sprechstunde. Darüber hinaus gilt, dass wir das Rathaus als Dienstleister für alle Bürger verstehen. Gerne können Sie auch unabhängig von der Bürgersprechstunde einen Termin bei meiner Mitarbeiterin, Frau Kast, Tel. 07133/10610 vereinbaren.



190 Blutspenden konnte der Ortsverein des DRK beim Blutspendetermin annehmen.

Eine mit 190 Spendern gut besuchte **Blutspendeaktion richtete unser Ortsverein des DRK** aus. Zahlreiche Spender folgten dem Aufruf des Deutschen Roten Kreuzes, allerdings wurden kurzfristig aufgrund der Erkältungswelle Termine frei. Dank des eingespielten DRK-Teams verlief die Registrierung, medizinische Untersuchung und Spende reibungslos. Besonders erfreulich: Auch zehn Erstspender waren vor Ort und trugen damit erstmals aktiv zur Versorgung von Patienten bei. Für das leibliche Wohl war im Anschluss ebenfalls gesorgt – das DRK-Helferteam bot ein tolles Essen an, das gern angenommen wurde. Wir bedanken uns bei allen Spendern, Ärzten dem DRK-Ortsverein und weisen darauf hin, wie wichtig jede einzelne Spende ist, um die Blutversorgung sicherzustellen.



Das alte Pumpwerk wurde abgerissen.

Nachdem wir im Sommer das neue Pumpwerk einweihen konnten, wurde jetzt das **alte Betriebsgebäude** abgebrochen. Damit ist die Maßnahme für insgesamt 4 Mio. Euro im Städtle abgeschlossen.

Mit dem „**Once-Only-Prinzip**“ sollen Bürgerinnen und Bürger künftig entlastet werden: Daten, die einmal bei einer Behörde vorliegen, müssen nicht erneut angegeben werden. Der Landtag von Baden-Württemberg hat

nun dem Staatsvertrag zugestimmt, der die technische Grundlage dafür schafft. Bislang mussten Bürgerinnen und Bürger bei jedem Formular und jedem Behördenkontakt ihre persönlichen Daten sowie weitere behördlich relevante Informationen immer wieder neu eingeben – ein umständliches Prozedere, das in die digitale Zeit längst nicht mehr passt und sich auch ohne Abstriche beim Datenschutz vereinfachen lässt.



Bürgermeister aus dem Sprengel informierten sich im Polizeipräsidium Heilbronn

Mehrere Bürgermeister aus dem Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Heilbronn haben gemeinsam das **Polizeipräsidium** besucht, um sich über die aktuelle Sicherheitslage, die Arbeit der Polizei sowie zukünftige Kooperationsmöglichkeiten zwischen Kommunen und Polizei zu informieren. Begrüßt wurden die Gäste von Polizeipräsident Spitzmüller, der in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der engen Zusammenarbeit zwischen kommunalen Verwaltungen und der Polizei betonte. „Sicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe – nur im Schulterschluss mit den Städten und Gemeinden können wir den Herausforderungen vor Ort wirksam begegnen“, so der Polizeipräsident. Erst letzte Woche hatte die Polizei ihre jährliche Versammlung in der Lauffener Stadthalle abgehalten. Im Rahmen des Besuchs erhielten die Bürgermeister einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Aufgaben des Polizeipräsidiums Heilbronn. Themen wie Kriminalitätsentwicklung, Verkehrssicherheit, Präventionsarbeit und der Einsatz moderner Technologien wie Videoüberwachung standen dabei im Mittelpunkt. Nach einer Präsentation folgte ein Rundgang durch zentrale Dienststellen, darunter die Einsatzzentrale und die Kriminaltechnik.

Der neue Direktor des **Regionalverbands Heilbronn-Franken Dr. Andreas Schumm** kam zum Antrittsbesuch ins Rathaus. Zusammen mit Stadtbauamtsleiter Helge Spieth tauschten wir uns über die Entwicklung von Lauffen aus. Nach Aussage von Dr. Schumm hat Lauffen bislang eine sehr zurückhaltende Entwicklungspolitik gefahren, vor allem mit Blick auf die starke Landwirtschaft. So ist die Bevölkerungsentwicklung im Vergleich zu den anderen Kommunen des Regionalverbands langsam steigend. Aktuell beschäftigen wir uns mit der Prüfung eines möglichen neuen Baugebiets. Bis gebaut werden kann, werden

aber noch mehrere Jahre vergehen, da wir an der moderaten Stadtentwicklung festhalten wollen.



v. l. n. r. Stadtbaumeister Helge Spieth, Regionaldirektor Dr. Andreas Schumm und Bürgermeisterin Sarina Pfründer

Mit einem eindringlichen Appell an Land und Bund hat der **Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg, Steffen Jäger**, bei der kommunalpolitischen Kundgebung des Gemeindetags in Reutlingen zu umfassenden strukturellen Reformen und zu einem neuen Verständnis von Vertrauen in Staat und Gesellschaft aufgerufen. „Unser Staat lebt seit Jahren über seine Verhältnisse – nicht nur finanziell, sondern auch strukturell. Wir können so nicht weitermachen“, sagte Jäger vor mehr als 900 Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunalpolitik, Parlamenten, Verwaltung und Verbänden. Die Städte und Gemeinden seien nicht nur Verwaltungseinheiten, sondern Garanten unserer Demokratie. Ohne handlungsfähige Kommunen hätte es weder die Stabilität der Nachkriegszeit, noch das wirtschaftliche Fundament und den sozialen Zusammenhalt unseres Landes gegeben, so der Gemeindetagspräsident. Jäger, der auch Erster Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) ist, forderte eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform, die das Verhältnis zwischen Bund, Land und Kommunen neu ordnet: „Wir brauchen weniger kleinteilige Steuerung, weniger Misstruensregulatorik und mehr Mut zu Eigenverantwortung. Politik darf nur das versprechen, was sich vor Ort auch umsetzen lässt.“ Mit Blick auf die anstehende Landtagswahl am 8. März 2026 rief der Gemeindetagspräsident die demokratischen Parteien dazu auf, gemeinsam an einem neuen Gesellschaftsvertrag zu arbeiten: „Wir müssen als Staat und Gesellschaft wieder fragen: Was kann jeder zum Gelingen beitragen – nicht, was der Staat noch alles leisten soll.“ In seiner Rede würdigte Jäger auch die Zusammenarbeit mit **Ministerpräsident Winfried Kretschmann**, der in Reutlingen als Redner zu Gast war. Er sei

in 15 Jahren als Regierungschef ein Vermittler zwischen politischen Lagern sowie zwischen staatlichen Ebenen gewesen.



Ministerpräsident Winfried Kretschmann war in Reutlingen als Redner zu Gast.

Zugleich machte Jäger deutlich, dass es jetzt um die Zukunftsfähigkeit des Landes gehe: „Wir brauchen Mut und Kraft, um die notwendigen Reformen anzugehen – und das Mitmachen aller.“

Vom **Partnerschaftskomitee La Ferté-Bernard** haben wir die erfreuliche Nachricht erhalten, dass eine kleine Delegation am Wochenende zu Christi Himmelfahrt – also vom 14. bis 17. Mai 2026 – nach Lauffen kommen möchte. Die Begegnungen der beiden vergangenen Jahre waren so gut, dass unsere Freunde keine Pause bis 2027 einlegen möchten und uns im kommenden Jahr wieder treffen möchten.



Tolle After Works und Wochenenden gab es in diesem Jahr bei Wein im Park.

Toll waren die After Works und Wochenenden bei **Wein im Park**.

Es freut uns, dass die Wein im Park GbR diese auch 2026 möglich machen wird. Vereine, Privatpersonen und Gruppen, die gerne eine Woche oder ein Wochenende bespielen, dürfen ihr Interesse bis Ende des Jahres an Frau Nicole Scholl, E-Mail: scholl@lauffener-wein.de, Tel. 07133/185-43, melden.



Ruth Hirschmüller feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise der Familie im CVJM.

Am Montag durfte ich **Frau Ruth Hirschmüller** nachträglich zum **90. Geburtstag** gratulieren. Sie feierte am Sonntag im Kreis der Familie im CVJM. Gearbeitet hat sie bei der WLZ in Heilbronn und dann im „Milchhäusle“ in der Heiligkreuzstraße. Sie besuchte die Ländliche Heimvolksschule in Hohebuch und lernte bei den Herrenberger Schwestern in Stuttgart. Sie arbeitete bei der Diakonie im Robert Bosch Krankenhaus und auch zeitweise in Einrichtungen in Bad-Rappenau und in Bielefeld.



Daumen hoch für die Kollegen der Bauhofs und der ZEAG, die mehrere Tage unterwegs waren, um im Innenstadtbereich unsere Weihnachtsbeleuchtung anzubringen. Zur **Einschaltaktion dieser Weihnachtsbeleuchtung am Donnerstag mit langer Einkaufsnacht** in der Innenstadt laden wir gemeinsam mit den Stadtwerken und dem Gewerbeverein ab 18 Uhr herzlich auf den Postplatz ein. Bis 20 Uhr können Kunden in stimmungsvollem Ambiente und aller Ruhe bummeln und einkaufen. Gemeinsam mit unserem Posaunenchor werden Adventslieder gesungen. Im Anschluss geht es mit der Idee von Gewerbeverein-Kassier Claus Kohler und der Weihnachtshütte, die bis 2. Januar zur Belebung des Postplatzes durch Vereine und Gruppen bewirtet wird, weiter. Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Kalendervorstellung mit Hubert Klöpfer und Jule Hölzgen

Sonntag, 30. November 2025, 18 Uhr im Hölderlinhaus – Eintritt frei

Seit vielen Jahren erarbeitet der Tübinger Verleger Hubert Klöpfer über das Jahr hinweg einen Gedichtekalender, für den er 12 Freunde und Bekannte um ein Lieblingsgedicht bittet, dem er dann ein von ihm ausgewähltes Gedicht, sozusagen eine lyrische Resonanz, gegenüberstellt. Das Besondere daran ist die Handschrift Klöpfers, in der die Gedichte auf den Kalenderblättern erscheinen – zu einer Zeit, in der selbst Arztrezepte nicht mehr „entschlüsselt“ werden müssen, bewundert der Leser diese Schrift, nicht ohne an der einen oder anderen Stelle zu zögern – wie es einem auch beim Verständnis der Werke häufig geht. So entstand ein besonderer Kalender für Freundinnen und Freunde ausgewählter Poesie – und einer ausgeprägten Handschrift. Ein Schmuckstück.

Lauter Lieblingsgedichte. Klassische, modern und ganz gegenwärtige. Ausgewählt, vorgeschlagen von diesen 12 Patinnen und Paten: Bärbel Buckert, Thea Caillieux, Irene Ferchl, Ulrike Geist, Jule Hölzgen, Anton Knittel, Uta Kutter, Wolfgang Niedecken, Bernhard

Schlink, Bernadette Schoog, Anya Schutzbach, Gert Uedin



Die Lauffenerin **Jule Hölzgen** begleitet den Germanisten, Literaturwissenschaftler und Philosophen **Hubert Klöpfer** bei seinen Kalendervorstellungen und liest die Gedichte vor, sie ist Sprechkünstlerin, Kommunikationstrainerin und Dozentin für Sprechen. Eva Ehrenfeld, Leiterin des Museums Hölderlinhaus spricht mit den beiden anschließend über das Kalenderprojekt und natürlich die Inhalte. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.





Lauffener Unternehmensgespräche

Metzgermeister Eberhard Ermer – der Weißwurstkönig aus Schwaben

Um den Kontakt und die Kommunikation zu pflegen und gemeinsam an einer Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauffen am Neckar zu arbeiten, führen das Rathaus und der Gewerbeverein Betriebsbesuche mit anschließender Besichtigung durch. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus, mit Frau Kast (Tel. 07133/106-10) einen Termin vereinbaren.

Metzgermeisterbetrieb Ermer aus Lauffen am Neckar steht seit 1959 für feine Fleisch- und Wurstwaren von höchster Qualität. Der Betrieb verbindet traditionelles Handwerk mit moderner Verarbeitung und stellt täglich hausgemachte feine Fleisch- und Wurstspezialitäten her. In zweiter Generation führt Ermer die Metzgerei mit großem Engagement, Leidenschaft und dem Anspruch, handwerkliche Perfektion mit modernen Standards zu vereinen. Zum Jahresende wird der Betrieb schließen, nachdem keine Nachfolge für die Metzgereifachverkäuferin gefunden werden konnte.

Der Familienbetrieb wurde von Ermers Eltern Josef und Rosemarie Ermer im damaligen „Goldenen Lamm“ gegründet, nachdem diese das Gebäude von der Hohenloher Löwenbräu

übernommen hatten. Aus einem kleinen Vesperstübli, welches sie unter großen Entbehrungen führten, entwickelte sich eine angesehene Metzgerei. Nach seiner Lehre im elterlichen Betrieb, Gesellenzeit und bestandener Meisterprüfung 1985 übernahm Eberhard Ermer 1998 die Metzgerei. Seine berühmte Weißwurst brachte ihm den Titel „Weißwurstkönig aus Schwaben“ ein. Neben dieser Auszeichnung ist Ermer sechsfacher europäischer Grand-Prix-Sieger, Deutscher Meister der Weißwurst, anerkannt von der Bruderschaft der französischen Feinschmecker, und gewann 2007 in Belgien den Deutschen Meistertitel der Europäischen Union für handwerklich hergestellte Fleisch- und Wurstwaren. Zahlreiche Medaillen und Preise unterstreichen die gleichbleibend hohe Qualität seiner Produkte.



v. l. n. r. Bürgermeistern Sarina Pfründer mit Eberhard Ermer und Thomas Oliver Huber, Vors. Gewerbeverein

Der Erfolg der Metzgerei basiert auf regionalen Zutaten, Frische und handwerklicher Sorgfalt. Jede Wurst und jeder Schinken wird mit Liebe zum Detail hergestellt, um Geschmack, Tradition und Genuss zu vereinen. So hat sich Eberhard Ermer weit über Lauffen hinaus einen Namen gemacht – als Metzgermeister, der Tradition, Leidenschaft und kulinarische Exzellenz auf einzigartige Weise verbindet. Ermer steht für Tradition, Tierwohl, Qualität und faire Preise. ■

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 5. November**Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**

Bürgermeisterin Pfründer erklärt, dass in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses das Kulturprogramm „bühne frei ...“ vorgestellt wurde. Vereins-, Jugendförderung, Investitionsförderungen müssen aufgrund der Haushaltslage eingefroren werden. Die Förderung der Hallennutzung und Grundstücke, was für die Vereine die größte Entlastung darstellt, bleiben aufrechterhalten, obwohl die Kommunen hier 20 Prozent der Betriebskosten in Rechnung stellen müssten.

Zum Objekt Haldenrain informiert sie, dass dieses aufgrund seines schlechten baulichen Zustands freigemacht werden soll, um das Grundstück anschließend veräußern zu können. Die Umsetzung wird voraussichtlich 2026 erfolgen.

Forstbetriebsplan 2026

Bürgermeisterin Pfründer verweist auf die Vorlage 109 und erklärt, dass man insgesamt mit dem Betriebsplan zufrieden sei, wenn ein positives Ergebnis erzielt werde.

Der Gemeinderat fasst zur Vorlage 2025 Nr. 109 neu folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Haushaltsplan 2025 und der Naturalplan 2026 Wald werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Waldbericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.



Großartig war die Unterstützung der Bevölkerung an der Baumpflanzaktion im Forchenwald.

Investitionsprogramm 2026 und mittelfristige Finanzplanung bis 2029

Bürgermeisterin Pfründer verweist auf die Vorlage 2025 Nr. 110 und erklärt, dass in diesem Jahr einige geplante Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten und ins nächste Jahr

verschoben werden müssen. Hauptgrund hierfür seien fehlende Förderbescheide beim Hort und bei der Rathausbrücke. Zudem weist sie darauf hin, dass regelmäßige Unterhaltungsarbeiten erforderlich sind und neben den Ausgaben auch die zu leistenden Umlagen eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen.

Der Gemeinderat fasst zur Tisch-Vorlage 2025 Nr. 110 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Das vorläufige Investitionsprogramm 2025 und die Budgeteinheit
2. Unterhaltungsaufwand werden zur Kenntnis genommen.
3. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes werden die darin enthaltenen Maßnahmen unter Berücksichtigung der städtischen Finanzkraft eingeplant.

Stromlieferung 2027–2029**Beteiligung an der Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf**

Bürgermeisterin Pfründer verweist auf die Vorlage 2025 Nr. 112 und erklärt, dass die Stadt beim bekannten Produkt Ökostrom ohne Neuanlagenquote bleiben würde.

Der Gemeinderat fasst zur Vorlage 2025 Nr. 112 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Stadt Lauffen a.N. beteiligt sich an der Bündelausschreibung 2027–2029 für den

kommunalen Strombedarf der Gt-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH.

- Die Abnahmestellen der Stadt Lauffen sollen mit Ökostrom ohne Neuanlagenquote versorgt werden.



Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH hier: Ergebnis des Jahresabschlusses 2024

Bürgermeisterin Pfründer verweist auf die Vorlage 2025 Nr. 111 und erklärt, dass die Struktur der Stadtwerke insgesamt mit rückläufigen Umsatzzahlen schwierig sei. Der Jahresverlust komme noch von der Ukraine-Zeit mit den dementsprechend hohen Preisen. Bönnigheim mit ähnlichen Strukturproblemen hat nun seine Stadtwerke veräußert.

Der Gemeinderat fasst zur Vorlage 2025 Nr. 111 folgenden einstimmigen Beschluss:

- Der Jahresabschluss 2024 der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH wird auf der Grundlage des Geschäftsberichts festgestellt.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH weist für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresverlust von -148.343,44 € (nach Steuern) aus.
- Der Verlust wird, entsprechend des Beschlusses des Aufsichtsrats vom 16.09.2025, auf neue Rechnung vorgetragen.
- Die Betriebs- und Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

Aufgrund der Befangenheit der Mitglieder des Aufsichtsrats bittet Bürgermeisterin Pfründer (Aufsichtsratsvorsitzende) Stadtrat Jäger die Beschlussfassung für TOP 4 vorzunehmen. Die befangenen Aufsichtsratsmitglieder und Stadträte Breischaft, Mittenmayer, Rieß, Reichle, Seyb, Schiefer, Steinle u. Täschner verlassen den Sitzungstisch.

- Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH werden für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.



Impressionen vom ersten Märzenmarkt auf dem Postplatz

Satzung über die Regelung des Marktverkehrs, Marktordnung

Bürgermeisterin Pfründer führt in die Vorlage 2025 Nr. 114 ein. Zur Belegung des Postplatzes wurden in den letzten beiden Jahren ver-

schiedene Krämer-, Sommer- und Martinimärkte ins Leben gerufen. Die Gebühren für solche Märkte waren in der bisherigen Marktsatzung aus dem Jahr 2001 nicht mehr zeitgemäß. In der vorliegenden Satzung der Marktordnung sind nun sowohl Wochenmärkte, wie auch Krämer- und Sondermärkte berücksichtigt.

Der Gemeinderat fasst zur Vorlage 2025 Nr. 114 folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung und Anpassung der bestehenden Marktordnung.



Kläranlage Faulturm

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Wirtschaftsplan 2026

hier: Unterhaltungs- und Investitionsprogramm

Bürgermeisterin Pfründer verweist auf die Vorlage 2025 Nr. 113.

Amtsleiter Schuh erläutert die Vorlage. Erforderlich ist die Umrüstung auf Mittelspannungstechnik. Bei den Investitionen wird der Faulturm finanziert. Weitere Maßnahmen seien das Gewerbegebiet Burgfeld und der Stauraumkanal in der Charlottenstraße.

Der Gemeinderat fasst zur Vorlage 2025 Nr. 113 folgenden einstimmigen Beschluss:

- Das vorläufige Unterhaltungs- und Investitionsprogramm für das Wirtschaftsjahr 2026 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung wird zur Kenntnis genommen.
- Die darin enthaltenen Maßnahmen werden unter Berücksichtigung der Finanzkraft des Eigenbetriebs im Wirtschaftsplan eingestellt.

Verschiedenes

Amtsleiter Spieth führt aus, dass sich bei der Fällung der Pappeln bestätigt hat, dass die Fäulnis bereits innen im Stamm begonnen habe. Im Lauffener Bote wird hierüber berichtet, sodass die Bevölkerung auch weiß, dass die Fällung tatsächlich notwendig war. Schwarzpappeln werden als Ersatzpflanzung gewählt.

Stadträtin Schmalzried fragt nach der Lebensdauer der neuen Bäume.

Amtsleiter Spieth führt aus, dass diese zwischen 70 und 90 Jahren läge, sie somit stadt-bildprägend sein werden.

Stadträtin Täschner ergänzt, dass sie zugleich ein Erhaltungsprojekt für besondere Bäume seien.

Stadträtin Schmalzried möchte wissen, ob das Holz brauchbar sei.

Amtsleiter Spieth antwortet, dass der Auftragnehmer das Holz mitnimmt und es vermindert abrechnen wird, so wie im Angebot enthalten.

Bürgermeisterin Pfründer berichtet, dass das Protokoll künftig mit KI erstellt werden soll. Es werde eine Testphase starten. Für die Nutzung müssten alle Gremiumsmitglieder einverstanden sein. Die Aufnahmen würden nach Fertigstellung des Protokolls gelöscht.

Stadtrat Seyb möchte wissen, ob die Speicher nur offline oder in einer Cloud sind und wo die Cloud beheimatet ist.

Amtsleiterin Keßler erklärt, die Hosting Daten, auch das Ratsinformations-System, seien grundsätzlich nur auf deutschen Servern.

Herr Kenngott teilt mit, dass in der Aussegnungshalle auf dem alten Friedhof die Türen eingetreten worden seien. Der Schaden belaufe sich auf ca. 2.000 €. Die Polizei sei eingeschaltet.

Herr Kenngott informiert über die Vogelgrippe und darüber, wie aufgefundene Vögel zu behandeln sind.

Anfragen

Stadtrat Rieß regt an, in der Ilsfelder Straße an der Kreuzung B 27 für Rechtsabbieger nach Heilbronn einen grünen Pfeil anzubringen. Das würde den Rückstau und damit den Verkehr erleichtern.

Herr Kenngott wird dies in die Verkehrsschau nächste Woche mitnehmen.

Stadtrat Mittenmayer fragt an, wie ein Sektempfang beim Standesamt 250 Euro kosten kann.

Amtsleiterin Keßler führt aus, dass man damit das Überhandnehmen solcher Empfänge eindämmen möchte. Da viele nur noch standesamtlichen heiraten, nehmen die Großtrauungen immer mehr zu. Eine Vorschlags-erarbeitung komme für die nächste Sitzungsrunde ins Gremium.

Herr Kenngott ergänzt, dass es teils 120–150 Personen seien und die öffentlichen Verkehrsflächen keine Partylocation seien.

Stadträtin Täschner fragt nach dem Stand der Kommunalen Wärmeplanung.

Bürgermeisterin Pfründer informiert, dass es einen Konvoi mit Nachbarkommunen zur Erarbeitung gäbe. In einer Bürgerinfo 2026 erfolge die Vorstellung. Man solle die Erwartungen – wie vorhergesagt – eher klein halten.

Stadträtin Buck führt aus, dass der Jugendrat mit dem Demokratieforum eine tolle Leistung erbracht habe.

Bürgermeisterin Pfründer und **Amtsleiterin Drechsler** bekräftigen dies.

Stadträtin Täschner zollt dem Albverein für die Organisation des Pro-Region Wandertages ein großes Lob.

Stadtrat Seyb hätte gerne eine Information zum Stand der Grundsteuer.

Amtsleiter Schuh informiert, dass es immer noch fehlerhafte Bescheide gäbe und die Aufarbeitung noch länger dauern werde. Das Programm wird bis Mitte November abgeschaltet. Es erfolgt ein Übergang in SAP-Welt und wir bekommen damit ein neues Veranlagungssystem. Änderungen sind hier erst wieder ab Anfang Januar möglich. ■

Weihnachtshütte auf dem Postplatz

Bis zum 2. Januar 2026 nutzen Vereine und Institutionen die vom Gewerbeverein bereit gestellte Hütte zur Bewirtung auf dem Postplatz. Auch in diesem Jahr wird die Idee des Gewerbevereins mit der Aufstellung der Weihnachtshütte umge-

Die ersten Termine stehen fest:

setzt. Sie soll den Postplatz beleben und auch zum Einkaufen in der Innenstadt einladen.

Gemütliches Einkaufen vor Ort, verbunden mit einem leckeren Getränk und einer Wurst – so werden nicht nur die Vereine und Institu-

tionen, sondern auch die Geschäfte in der Innenstadt gefördert. Nutzen auch Sie diese Gelegenheit, einkaufen vor Ort, verbunden mit einem weihnachtlichen Inhalt. Die Öffnungszeiten sind in der Regel von 17 bis 21 Uhr – können jedoch auch früher beginnen.



Goldene Medaille der Stadt für Gotthard Buck und seine Theatergruppe

2020 Besucher, 35 Schauspieler und ein Regisseur, der von der Idee bis zum Helferfest die Fäden in der Hand hielt. Im CVJM-Heim kamen alle Mitwirkenden



Bürgermeisterin Sarina Pfründer verleiht Gotthard Buck die Medaille der Stadt Lauffen a.N. in Gold nebst einer Urkunde.

zum Abschlussabend bei einem tollen Büfett zusammen. Dies war ein schöner Anlass, die ehrenamtliche Theatergruppe und ihren Leiter Gotthard Buck für ihre herausragende Arbeit auszuzeichnen.

Die Theatergruppe Lauffen am Neckar hat mit ihrem Stück „Quo Vadis – Rusticus“ anlässlich des Bauernkriegs 1525, geschrieben von Jürgen Reiner, nicht nur ein historisches Ereignis erzählt, sondern ein emotionales Erlebnis geschaffen. Das Theaterensemble hat uns mitgenommen in eine Zeit der Ungerechtigkeit, der Aufruhr, des Mutes. Sie haben die Stimmen derer hörbar gemacht, die vor fünf Jahrhunderten für Freiheit, Würde und Hoffnung kämpften – Menschen, die in keinem Geschichtsbuch mit großem Namen stehen, aber deren Sehnsucht nach Gerechtigkeit die Welt veränderte. Mit Leidenschaft, Präzision und künstlerischer Tiefe hat Gotthard Buck Szenen erschaffen, die noch lange nachhallen: die drückende Last der Unterdrückung, die brodelnde Kraft der Gemeinschaft, die erschütternde Gewalt des Aufstands, aber auch die ungebrochene Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Jede Figur, jede Geste, jedes Gewand, jedes Licht, jeder Ton – all das zeugte von der Hingabe und dem Respekt für das historische Erbe unserer Region. Mit der Goldenen Medaille der Stadt Lauffen zeichnete Bürgermeisterin Sarina Pfründer

Gotthard Buck stellvertretend für die Theatergruppe aus: „Danke für Ihre Zeit, Ihren Mut, Ihre Kreativität, mit der Sie Geschichte erlebbar gemacht haben. Danke dafür, dass Sie Lauffen am Neckar um ein beeindruckendes kulturelles Ereignis bereichert haben.“ Damit verband sie die Hoffnung auf ein weiteres Theaterstück im Regiswindisjahr 2027.

Gotthard Buck weist ein jahrzehntelanges Engagements im Bereich Tourismus und Kultur auf. Seit 2010 ist Gotthard Buck als Gästeführer tätig – mit spürbarer Leidenschaft für die Geschichte seiner Heimatstadt Lauffen am Neckar. Doch schon lange zuvor hat er seine Begeisterung für Geschichte und Theater miteinander verbunden: Bereits 1997 gründete er eine Lauffener Amateurtheatergruppe, die sich ganz den historischen Themen der Stadt verschrieben hat.

Als Regisseur gelingt es ihm seither, Vergangenheit lebendig werden zu lassen. Mit großem Einfühlungsvermögen und einem feinen Gespür für Atmosphäre und Authentizität führt er seine rund 30 bis 35 Laiendarstellerinnen und -darsteller durch monatelange Proben – immer mit dem Ziel, Geschichte nicht nur zu erzählen, sondern erfahrbar zu machen. Jede Rolle wird individuell gestaltet, jede Szene sorgfältig auf die Stärken der Mitwirkenden abgestimmt. So schafft Gotthard Buck es, dass

seine Schauspielerinnen und Schauspieler über sich hinauswachsen und das Publikum tief in die Welt vergangener Jahrhunderte eintauchen kann.

Zum 500. Jubiläum des Bauernkriegs im Jahr 2025 brachte er mit seiner Gruppe das von Jürgen Reiner geschriebene Stück „Quo Vadis – Rusticus“ auf die Bühne. In der historischen Kulisse des Lauffener Rathaushofs fanden sechs stimmungsvolle Open-Air-Aufführungen statt, die Besucherinnen und

Besucher gleichermaßen berührten und begeisterten.

Auch in den vergangenen Jahrzehnten hat Gotthard Buck mit beeindruckender Konstanz historische Themen auf die Bühne gebracht – darunter „Glaubenspack und Ketzerbrut“ (1997), „Regiswindis – eine Stadt spielt ihre Legende“ (2005), „Verbum Dei“ (2009), „Kreuzzug und Burgfrieden“ (2012), „Communis Fortis“ (2014) und „Sola Gratia“ (2017). Alle Stücke beruhen auf gründlich

recherchierten historischen Hintergründen, werden aber mit erzählerischer Freiheit und menschlicher Tiefe zum Leben erweckt.

Auch außerhalb der Theaterbühne versteht es Gotthard Buck meisterhaft, Geschichte lebendig zu vermitteln: Bei seinen Planwagenfahrten mit dem „Carrus“ nimmt er Gäste mit auf eine ebenso unterhaltsame wie lehrreiche Zeitreise. Sein Ziel ist es, Lauffen mit allen Sinnen erfahrbar zu machen – und das gelingt ihm auf unverwechselbare Weise. ■

25. Weihnachtsmarkt rund um die Regiswindiskirche in Lauffen a.N.

Der 25. Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche öffnet am 6. und 7. Dezember 2025 mit Blick auf Neckar und Rathausburg seine Tore – kirchliche Gruppen, Kindergärten, Schulen, Fördervereine und andere gemeinnützige Organisationen bieten wieder Selbstgebasteltes sowie Speisen und Getränke an.



Foto: Annette Winckler-Mann

Die Stände laden samstags von 15 bis 20 Uhr und sonntags von 11.30 bis 20 Uhr zum Bummeln ein. Eine-Welt-Ware, Bücher, Spiele und Weihnachtsartikel sind nur eine kleine Auswahl für den weihnachtlichen Gabentisch und die Weihnachtsdekoration. Dazu kommen die Angebote an Essen und Trinken. Für die kleinen Besucher dreht sich ein eigens angefertigtes Karussell. Die gotische Regiswindiskirche, ein Schmuckstück des Marktes, bietet Programmpunkte zum Zuhören und Mitsingen und lädt auch zum Aufwärmen und Entspannen ein oder zum Stöbern im Bücherflohmarkt.

Am Stand des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“ finden Besucher das neue Programmheft und Karten für 2026 – ebenfalls ideale Weihnachtsgeschenke.

Pfarrerin Annette Winckler-Mann und Bürgermeisterin Sarina Pfründer eröffnen den Markt am Samstag um 16 Uhr mit dem Posaunenchor des CVJM Lauffen; um 19 Uhr folgen Gedanken und Lobpreis mit dem Team des Herzhaft-Gottesdienstes in der Regiswindiskirche.

Am Sonntag um 11 Uhr gestalten Kinder aus dem Familienzentrum Senfkorn einen adventlichen Familiengottesdienst in der Regiswindiskirche und um 18.00 Uhr findet ebenfalls in

der Regiswindiskirche ein adventliches Singen mit Kirchenmusikerin Katharina Linn statt.

Parallel zum Markt öffnen die Künstlerinnen von KIES EINS ihre Türen. In der Kiesstraße 1 und 3 gibt es einen Weihnachtsmarkt, und das

Gebäude Kiesstraße 7 wird zum Weihnachtskaufhaus. Parkplätze stehen auf dem Parkplatz Hagdol (P6) und an der P+R-Anlage Im Brühl kostenfrei zur Verfügung; der Fußweg zum Weihnachtsmarkt ist ausgeschildert. ■

Lebendiger Adventskalender 2025



Adventsfenster. Noch eine Bitte: Es wäre schön, wenn Sie eine Taschenlampe (zum Lesen der Liedtexte) und einen Becher (für Tee oder Punsch) mitbringen könnten.

Sie sind herzlich eingeladen!

Auch in diesem Jahr gibt es in Lauffen wieder den Lebendigen Adventskalender! An verschiedenen Abenden im Advent öffnen sich Adventsfensterchen jeweils **um 18.00 Uhr**. Vor dem Fenster versammeln sich Menschen, die gerne gemeinsam den Advent einmal anders erleben wollen. Sie können alte und neue Weihnachtslieder mitsingen, Geschichten zuhören, Nachbarn treffen, mit anderen Besuchern bei einer Tasse Punsch und Weihnachtsgebäck ins Gespräch kommen...

Unten finden Sie die Termine und Adressen der

Mittwoch, 3. Dezember
Stusslichter machen Theater
Fam. Fritsche
Rieslingstr. 19

Donnerstag, 4. Dezember
Heimatverein Hölderlinhaus
Heide Böhner
Nordheimerstr. 5

Freitag, 5. Dezember
Familie Böhner-Seiz mit Nachbarschaft
Goethestr. 7

Samstag, 6. Dezember
Weihnachtsmarkt rund um die Regiswindiskirche
Achtung Uhrzeit: 19.00 Uhr Gedanken und Lobpreis mit dem Team des Herzhaft-Gottesdienstes in der Regiswindiskirche

Sonntag, 7. Dezember
Weihnachtsmarkt rund um die Regiswindiskirche
18 Uhr adventliches Singen mit Kirchenmusikerin Katharina Linn

Montag, 8. Dezember
Fam. Buck
Herrenacker 18

Dienstag, 09. Dezember
Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch
Bahnhofstr. 54

Donnerstag, 11. Dezember
Eine Welt Laden
Familie Buchholz
Körnerstr. 4

Freitag, 12. Dezember
Hofladen Munz
Heide Böhner
Mörkestr. 8

Samstag, 13. Dezember
Frau Pfründer mit Stadtverwaltung
Rathausstr. 10

Montag, 15. Dezember
Familie Grebe
Mühltorstr. 31

Mittwoch, 17. Dezember
Katholische Kirchengemeinde
Frauengruppe
Heide Böhner
Schillerstr. 45

Donnerstag, 18. Dezember
Lebenswerkstatt
Lindenstr. 16/2

Freitag, 19. Dezember
Hauskreis Hirschmüller
Wilhelmstr. 20

Sonntag, 21. Dezember
Fam. Heine Groß
Uhlandstr. 8/3

Dienstag, 23. Dezember
Die Vogelsänger
Fam. Reiner
Im Vogelsang

Mittwoch, 24. Dezember (Heiliger Abend)
Gottesdienste in den Lauffener Kirchen

**Die evangelische Kirchengemeinde
Lauffen-Neckarwestheim wünscht Ihnen
eine schöne Adventszeit und gesegnete
Feiertage!**

Weihnachtsmarkt in den Kies-Häusern

In der stimmungsvollen Adventszeit öffnen die drei Kies-Häuser unterhalb der Regiswindiskirche. Auf dem Weg zur Kirche verwandeln sich Kies 1, 3 und 7 in liebevoll geschmückte Winterateliers mit über 30 Ausstellern aus nah und fern.

Am Samstag, 6. Dezember von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag, 7. Dezember von 11 bis 18 Uhr laden Kunsthandwerker-Innen und KünstlerInnen dazu ein, ihre handgefertigten Schätze zu entdecken. Die AusstellerInnen werden an diesem Wochenende persönlich da und für Gespräche und Fragen offen sein.



Und der Zauber geht weiter:

An den Samstagen, 13. und 20. Dezember, jeweils von 14 bis 18 Uhr, öffnen sich die Kieshäuser noch einmal für ein gemütliches Weihnachtskaufhaus.

In allen drei Häusern kann man in Ruhe stöbern, besondere Geschenke entdecken, sich

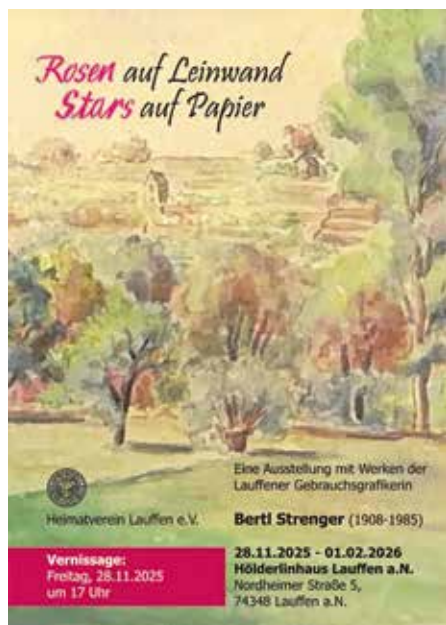
inspirieren lassen und vielleicht genau das Eine finden, das Weihnachten noch ein Stück wärmer macht.

Die besondere Atmosphäre und der Zauber der kleinen, feinen Welt des Kunsthandwerks ist ein Genuss.

Rosen auf Leinwand – Stars auf Papier

Eine Ausstellung des Heimatvereins Lauffen e.V. mit Werken von Bertl Strenger (1908–1985) im Hölderlinhaus.

Bertha „Bertl“ Strenger wurde 1908 in Lauffen geboren, hat sich zur Gebrauchsgrafikerin ausbilden lassen und hat diesen Beruf in der Pionierzeit der Werbegrafik in den 1920/30er Jahren in der umtriebigen Metropole Berlin ausgeübt.



Dort hat sie u. a. für Filme der UFA Titelgrafiken und -kalligrafien ausgeführt. Ihre zweite Lebenshälfte hat sie wieder in Lauffen verbracht, wo sie zahlreiche Blumen- und Tierbilder sowie Lauffener Stadtansichten schuf.

**Vernissage am Freitag, 28. November 2025 um 17 Uhr
Hölderlinhaus, Nordheimer Straße 5, Lauffen a.N. (bis 01.02.2026)**

Erzählkaffee am Donnerstag, 4. Dezember, um 14.30 Uhr

Einmal im Monat – immer am ersten Donnerstag – verwandelt sich die Städtische Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt in ein Wohnzimmer voller Geschichten. Bei duftendem Kaffee und frisch gebackenem Kuchen lädt Ulrike Kieser-Hess ab 14.30 Uhr zum „Erzählkaffee“ ein. In lockerer Runde darf erinnert, erzählt, gelacht und miteinander geplaudert werden – ein Nachmittag zum Genießen und zum gemeinsamen Eintauchen in kleine und große Lebensgeschichten.

Der nächste Termin findet am Donnerstag, 4. Dezember, statt. Wir freuen uns

auf viele Gäste – besonders neue Gesichter sind herzlich willkommen! Bringt gerne eure Geschichten mit, wir hören sie immer mit Freude.



Bitte beachten

Im Januar findet kein Erzählkaffee statt. Das erste Erzählkaffee im neuen Jahr ist am 5. Februar 2026.

Märchen für Erwachsene im Burgturm

Lesung für Erwachsene am Donnerstag, 11. Dezember, Märchen von Briefen



Die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein zu Märchen im Burgturm am Donnerstag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr. Sie lesen Märchen von Briefen.

Es gibt tatsächlich mehrere Märchen, Geschichten und Fabeln, in denen Briefe eine zentrale oder sogar magische Rolle spielen. So gibt es zum Beispiel Märchen, in denen Briefe lebendig oder verzaubert sind. In vielen Volksmärchen tauchen Briefe auf, die sich von selbst schreiben oder Botschaften zwischen Menschen und übernatürlichen Wesen übermitteln oder durch Täuschung den Lauf der Geschichte verändern.

Schon seit einigen Jahren kehrt regelmäßig Leben in den Lauffener Burgturm ein: Die Lauffener Märchenfreunde lesen dort Märchen. Einen wahren Geschichtenschatz haben sie dafür gehoben – die Märchenliteratur scheint geradezu unerschöpflich zu sein. Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten.



Die deutsche Rentenversicherung informiert: Ab Januar keine Barauszahlung der Rente mehr möglich Angaben von Kontoverbindungen zur Überweisung ist ein Muss

Die Deutsche Bank wird als Nachfolgerin der Postbank ab Januar 2026 keine Barauszahlungen von Renten mehr anbieten. Umso wichtiger ist es, dass betroffene Versicherte so schnell wie möglich ihrem gesetzlichen Rentenversicherungsträger eine Kontoverbindung mitteilen, appelliert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Hintergrund ist die mit dem SGB VI-Anpassungsgesetz geplante Änderung, die ab 2026 nur noch Rentenzahlungen per Überweisung auf ein Bankkonto zulässt.

Es fehlen noch Kontoverbindungen von Versicherten

Die entsprechenden Rentnerinnen und Rentner wurden seit dem Sommer mehrfach schriftlich über die Einstellung des Barauszah-

lungsservice informiert. Die Betroffenen können diesem Schreiben alle wichtigen Schritte entnehmen und mit dem beigelegten Formular die Kontoverbindung portofrei an die DRV BW zurücksenden, damit sie ihre Rente auch zukünftig problemlos erhalten. Für diejenigen, die bisher nicht reagiert haben, drängt nun die Zeit zum Handeln.

Auch online möglich

Noch schneller geht die Rückmeldung über die Kontoverbindung online mit dem Antrag „Angaben zum Zahlungsweg bei Inlandskonto“ (R0985) über die Online-Services der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0985.

Was tun, wenn man noch kein Konto hat?

Jede EU-Bürgerin und jeder EU-Bürger kann ein sogenanntes Basiskonto mit allen grund-

legenden Zahlungsfunktionen bei einer Bank eröffnen. Durch das Zahlungskontengesetz (ZKG) sind Kreditinstitute verpflichtet, mit einem berechtigten Verbraucher einen Basiskontovertrag abzuschließen. Nähere Informationen und ein entsprechendes Antragsformular zur Eröffnung eines Basiskontos finden Versicherte auch bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. unter <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de>. Wem die Zeit für eine Kontoeröffnung davonläuft oder die Möglichkeit fehlt, kann sich die Rente auch kostenfrei auf das Konto einer Person seines Vertrauens überweisen lassen.

Das Antragsformular für diese Lösung ist das bereits genannte.

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Wünsche an der Leiter: Gemeinsam Weihnachtswünsche erfüllen

Ein kleines Geschenk mit großer Wirkung

Seit dem 17. November können die Lauffener Bürgerinnen und Bürger den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums Haus Edelberg einen persönlichen Weihnachtswunsch erfüllen.

Möglich macht das eine Aktion, die das Haus Edelberg ins Leben gerufen hat – die sogenannten „Wunschleitern“.

„Wir möchten eine Möglichkeit schaffen, die individuellen Weihnachtswünsche unserer Bewohner zu verwirklichen und dabei gleichzeitig die Menschen vor Ort einzubeziehen“, erklärt Einrichtungsleiterin Lina Gerwers.

Die Wünsche sind so vielfältig wie die Bewohnerinnen und Bewohner selbst: von Leckereien über Bücher bis hin zu nützlichen Alltagsdingen und Gutscheinen. Wenn Bewohnerinnen und Bewohner ihre Wünsche

nicht mehr selbst äußern konnten, haben Angehörige oder enge Bezugspersonen sie dabei unterstützt.

Drei Wunschleitern laden zum Mitmachen ein – unter anderem im Rewe-Markt Lauffen auf der Bahnhofstraße 60 und im Friseursalon von Heidrun Regner-Friessnegg im Holunderweg 3/1 in Lauffen. Auch im Seniorenheim selbst besteht die Möglichkeit, Wünsche zu erfüllen. Bis zum 22. Dezember hängen Karten mit Weihnachtswünschen im Wert von maximal 25 Euro an den Leitern. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann sich eine Karte von der Leiter nehmen, das Geschenk besorgen und entweder direkt im Haus Edelberg Lauffen abgeben, oder an den weiteren Standorten, wo die Karte abgenommen wurde. Am Heiligabend werden die liebevoll verpackten Präsente dann feierlich an die Seniorinnen und Senioren überreicht.



„Die Aktion soll zeigen, wie schön es ist, wenn Gemeinschaft entsteht. Es macht die Weihnachtszeit für unsere Bewohner noch ein Stück heller.“

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, 3. Dezember um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben

2. Bausachen:

a) Neubau eines Wohnhauses mit Carport und Stellplatz auf dem Grundstück Flst.-Nr.:

12509, Daimlerstraße 26

– Vorlage 2025 Nr. 133

b) Umbau und Nutzungsänderung von Laden, Errichtung einer Dachgaube mit Balkon und Ausbau des Daches auf dem Grundstück Flst.-Nr.: 95, Stuttgarter Straße 13

– Vorlage 2025 Nr. 134

c) Sonstige

3. Verschiedenes

4. Anfragen

Die Vorlagen können Sie bei Frau Kast im Rathaus oder unter www.lauffen.de/Rathaus/DerGemeinderat/Sitzungen LARIS einsehen.

Vergessen ...? Verloren ...?

Kleidungsstücke und sonstige Dinge, die im Hölderlin-Gymnasium oder der Hölderlin-Grundschule liegen geblieben sind, können vom 13.11.2025 bis 11.12.2025 beim Hausmeister des Hölderlin-Gymnasiums abgeholt werden.

Bitte melden Sie sich zuvor unter der Telefonnummer: 07133/963176 an.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse



Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2026 ist der 01.01.2026

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2025 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2026 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2026 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe, Hühner Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind:

!!!Achtung Änderung ab 2026!!! Bienen-völker: Stichtag 01.05.2026 (unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein) Alle uns bekannten Bienenhalter werden rechtzeitig angeschrieben.

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.

Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u. a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Wenn **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner. Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamt-tierbestand je Standort zu melden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2026 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Telefon: 0711/9673-666;

E-Mail: beitrag@tsk-bw.de;

Internet: www.tsk-bw.de

Das Landratsamt informiert:



Online-Infoveranstaltung am 19. Januar 2026: Wissenswertes zur Kindertagesbetreuung

Der Fachdienst Kindertagesbetreuung des Landratsamtes Heilbronn lädt am Montag, 19. Januar 2026, von 14 bis 15.30 Uhr im Raum 22 des Landratsamtes Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn, zur Informationsveranstaltung zum Thema Kindertagesbetreuung ein. Diese richtet sich an alle, die sich eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson vorstellen können. Interessierte sollten zuverlässig und belastbar sein, Freude an der Arbeit mit Kindern mitbringen und ein langfristiges Interesse an dieser Tätigkeit haben. Für die Betreuung von Kindern sind außerdem eine engagierte und selbstständige Arbeitsweise, die Bereitschaft zur Weiterbildung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern unabdingbar. Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist bis zum 16. Dezember, 2025 erforderlich, entweder telefonisch bei Sibel Karaosmanoglu und Timo Zinßer unter 07131/994-8868 oder per E-Mail an Qualifizierung-Fachdienst40.6@landratsamt-heilbronn.de.

Sirenenprobe im Landkreis Heilbronn



Sirensignale im Landkreis Heilbronn

Am Donnerstag, 11. Dezember 2025, werden um 11 Uhr die Sirenen im Landkreis Heilbronn überprüft. Neben den Sirenen wird auch ein Probealarm über die Warn-App NINA ausge-

löst. Eine Warnung über die Mobilfunkgeräte via Cell Broadcast erfolgt nicht, dieses Medium wird lediglich am bundesweiten Warntag geprübt.

Als Probealarm wird zwölf Sekunden lang ein gleichbleibend hoher Dauerton zu hören sein. Anschließend folgt mit einigen Minuten Abstand das Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“ durch einen einminütigen auf- und abschwellenden Heulton. Das Ende der Überprüfung wird gegen 11.15 Uhr mit einem erneuten Dauerton angezeigt.

Lesung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung Rentier Rudolf als ganzheitliches Erlebnis für alle Sinne

Die spannende Geschichte von Rudolf, dem Rentier mit der roten Nase, ist am Mittwoch, 3. Dezember 2025, ab 18 Uhr im Salon3 im K3, Berliner Platz 12, in Heilbronn als Mitmach-Lesung zu erleben in einer Kombination aus Handlung, Akustik, Musik und taktilen Reizen. Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung wurde bewusst die Erzählform der basalen Aktionsgeschichte gewählt, bei der Inhalte für alle Altersgruppen leicht verständlich strukturiert und mit unterstützter Kommunikation vorgetragen werden, sodass ein ganzheitliches Erlebnis für alle Sinne entsteht.

Mit der Lesung machen die Inklusionsbeauftragten von Stadt und Landkreis Heilbronn in Kooperation mit dem Fachdienst für Unterstützte Kommunikation der LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e.V. auch in diesem Jahr unter dem Motto „Mittendrin“ auf die Belange rund um ein Leben mit Behinderung aufmerksam. Weitere Informationen zu „Mittendrin“ gibt es unter www.heilbronn.de/mittendrin oder www.landratsamt-heilbronn.de/mittendrin.

Der Eintritt zur Lesung ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich unter www.heilbronn.de/tickets-mittendrin.

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht, eine Höranlage vorhanden und es werden Gebärdensprachdolmetscherinnen anwesend sein. Weitere Unterstützung kann angefragt werden. Nähere Informationen dazu gibt es bei Irina Richter, Telefon 07131/56-3728, E-Mail irina.richter@heilbronn.de oder Julia Heyduk, Telefon 07131/994-8441, E-Mail julia.heyduk@landratsamt-heilbronn.de.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Chancen erkennen – Zukunft gestalten: Bewerbertag am 2. Dezember

Im Rahmen der Woche der Menschen mit Behinderung findet in diesem Jahr ein besonderes Veranstaltungsformat statt: „Chancen erkennen – Zukunft gestalten“. Damit gemeint ist ein Bewerbertag, der Barrieren abbaut und Menschen unabhängig von Einschränkungen oder klassischen Lebensläufen berufliche Perspektiven eröffnet. Die Arbeitswelt wandelt sich rasant, und viele Unternehmen setzen längst nicht mehr ausschließlich auf lückenlo-

se Lebensläufe, sondern auf Motivation, Persönlichkeit und Lernbereitschaft. Genau hier setzt die Veranstaltung an: Bewerben wird unkompliziert, menschlich und direkt gedacht.

Persönliche Gespräche statt Papierstapel

Beim Bewerbtag am Dienstag, 2. Dezember in der Agentur für Arbeit Heilbronn können Bewerberinnen und Bewerber ohne aufwendige Unterlagen teilnehmen und direkt mit Arbeitgebern ins Gespräch kommen. Das Format ermöglicht besonders Menschen einen niedrigschwelligen Zugang, die neu einsteigen, sich umorientieren oder ihre Stärken jenseits eines typischen Berufswegs zeigen möchten.

Unkomplizierte Teilnahme für Unternehmen

Auch Unternehmen profitieren vom einfachen Konzept. Ohne große Messestände oder langfristige Vorbereitungen können sie teilnehmen. Ein Roll-Up, einige Informationsmaterialien und die Bereitschaft für persönliche Gespräche genügen.

Gemeinsame Initiative für echte Chancen

Organisiert wird der Bewerbtag vom Arbeitgeberservice Heilbronn und dem Team Rehabilitation und berufliche Teilhabe der Agentur für Arbeit Heilbronn in enger Kooperation mit regionalen Unternehmen. Ziel ist es, Menschen mit und ohne Einschränkungen zusammenzubringen, Potenziale sichtbar zu machen und Perspektiven zu eröffnen. Gerade auch dort, wo bisherige Wege vielleicht nicht weitergeführt haben.

Ein starkes Signal für eine moderne und inklusive Arbeitswelt

„Chancen erkennen – Zukunft gestalten“ zeigt, wie Bewerben heute aussehen kann: offen, nahbar und zukunftsorientiert.

Eine Veranstaltung, die Arbeitgebern motivierte Talente näherbringt und Bewerberinnen und Bewerbern die Chance gibt, noch vor dem Jahresende den passenden Arbeitgeber zu finden und Arbeitgebern die passende Verstärkung.

ALTERSJUBILARE

vom 28. November bis 4. Dezember 2025

02.12.1955 Franz Klein, Gradmannstraße 21, 70 Jahre